

# Inhalt

Vorwort .....	v
Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen .....	viii
1. Nationalsprachen und Plurizentrik aus der Laien- und Forschungsperspektive .....	1
2. Zur Abgrenzbarkeit von Sprachen und zur Bildung von Sprachgemeinschaften in Europa .....	11
3. Variation und Standardisierung .....	23
3.1. Standardsprache aus linguistischer Sicht .....	23
3.2. Treibende Kräfte der Sprachstandardisierung .....	30
<i>Sprachökonomie und Sprachökologie</i> 35	
3.3. Prozesse der Sprachstandardisierung .....	41
3.4. Zur Standardisierung des Deutschen .....	53
3.5. Kaum gewonnen so zerronnen? Destandardisierung .....	63
4. Dezentralisierte Normen: Deutsch als plurizentrische Sprache ....	71
4.1. Nationale Varietäten und plurizentrische Standardsprachen: Vielfalt von Asymmetrien in sprachlichen Ökosystemen .....	71
4.2. Deutsch als plurizentrische Sprache der Gegenwart .....	84

4.2.1. Deutsch als plurizentrische Sprache in Deutschland . . . . .	87
<i>Deutsch als plurizentrische Sprache in der DDR</i> . . . . .	89
4.2.2. Deutsch als plurizentrische Sprache in Österreich . . . . .	96
4.2.3. Deutsch als plurizentrische Sprache in der deutschsprachigen Schweiz . . . . .	100
· 5. Untersuchungen zur Repräsentation der Plurizentrik des Deutschen . . . . .	107
5.1. Plurizentrik in Kodices: die lexikographische Demokratisierung der deutschen Standardsprache . . . . .	110
5.1.1. Plurizentrische Lexikographie in Deutschland . . . . .	112
5.1.2. Plurizentrische Lexikographie in Österreich . . . . .	116
5.1.3. Plurizentrische Lexikographie in der Deutschschweiz . .	122
5.1.4. Plurizentrische Lexikographie in Allgemeinen Wörterbüchern . . . . .	129
5.1.5. Das Variantenwörterbuch des Deutschen (VWB) . . . . .	134
5.1.5.1. Aufnahmekriterien für Varianten im VWB . . . . .	136
5.1.5.2. Aufbau der Artikel im VWB . . . . .	138
5.1.6. Fazit zur Plurizentrik in der Lexikographie . . . . .	142
5.2. Plurizentrische Variation in der Mediensprache, in Sachtexten und in literarischen Texten aus dem ganzen deutschen Sprachraum . . . . .	144
5.2.1. Analyse des Textkorpus zum VWB . . . . .	144
<i>Forschungsfragen und Untersuchungsvariablen</i> 150 – <i>Unabhängige Variablen</i> 151 – <i>Abhängige Variablen</i> 151 – <i>Statistische Auswer- tung</i> 152	
5.2.1.1. Regionalspezifität der Variantendichte . . . . .	152
<i>Fremdheit des Schweizerhochdeutschen, Mittelposition des österrei- chischen Deutschen</i> 152 – <i>Sprachliche Einordnung der Varianten in der Erstbeurteilung</i> 156	
5.2.1.2. Textsorten- und Themen spezifität der Variantendichte . . . . .	158
<i>Tiefe Variantendichte in literarischen Texten im Textsortenver- gleich</i> 158 – <i>Variantendichte in Zeitungen: Herkunftsabhängig- keit</i> 159 – <i>Themenabhängigkeit der Variantendichte</i> 163	

5.2.1.3. Textalter und Variantendichte .....	163
<i>Kein eindeutiger Befund über eine Zunahme oder Abnahme der Variantendichte</i> 164	
5.2.1.4. Variation in literarischen Texten .....	164
<i>Helvetismenscheu von Schweizer Jungautoren und Teutonismenfreude von deutschen Jungautoren</i> 165 – <i>Genrespezifische Unterschiede: Keine höhere Variantendichte in Trivialliteratur</i> 166 – <i>Regionale Herkunft der Autorinnen und Autoren literarischer Werke</i> 167 – <i>Variantentoleranz bei Lektorinnen und Lektoren</i> 171 – <i>Suche nach der eigenen Sprache</i> 173	
5.2.2. Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Analyse des VWB-Textkorpus .....	177
5.3. Auf der individuellen Ebene: Verwendungs- und Einstellungsuntersuchungen zu deutschen Standardvarietäten ...	179
5.3.1. Sprachpsychologische Aspekte: Einstellungen gegenüber Sprachen und ihren Varietäten und pragmatische Unterschiede zwischen Varietäten .....	179
<i>Kognitive Aspekte von Spracheinstellungen</i> 181 – <i>Sprachcharakterologie</i> 184 – <i>Sprachhandlungsmuster</i> 187 – <i>Sprachhandlungsmuster bei Sprechern unterschiedlicher Varietäten</i> 190	
5.3.2. Einstellungsuntersuchungen zum Deutschen: Forschungsstand .....	194
<i>Beurteilung dialektalen Sprechens</i> 195 – <i>Beurteilung von Standardsprachlichkeit</i> 197 – <i>Beurteilung von Standardvarietäten</i> 198	
5.3.3. Einstellungen gegenüber den deutschen Standardvarietäten: Vorgehen und Auswertung einer aktuellen Internetbefragung .....	208
<i>Datengewinnung</i> 211 – <i>Variablen</i> 212 – <i>Unabhängige Variablen (Frageblock 5, s. Anhang)</i> 212 – <i>Abhängige Variablen: Übersicht</i> 213 – <i>Statistische Auswertung</i> 215 – <i>Wer hat geantwortet?</i> 216	
5.3.3.1. LOYALITÄT gegenüber Varianten .....	219
<i>Operationalisierung der Variable Loyalität und Analyseverfahren</i> 220 – <i>Ergebnisse zur Variable Loyalität</i> 223 – <i>Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf die Variantenloyalität</i> 223 – <i>Einfluss des Alters der GP auf die Variantenloyalität</i> 229 – <i>Einfluss des Geschlechts der GP auf die Variantenloyalität</i> 229 – <i>Einfluss der Mobilität der GP auf die Variantenloyalität</i> 230 – <i>Einfluss der Bildung der GP auf die Variantenloyalität</i> 230 – <i>Einfluss des beruf-</i>	

*lichen Ehrgeizes der GP auf die Variantenloyalität 230 – Einfluss der standardsprachlichen Selbsteinschätzung auf die Variantenloyalität 231 – Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft auf die Variantenloyalität 232 – Einfluss der Anglizismeneinschätzung auf die Variantenloyalität 232 – Phonologische Variantenloyalität 233*

### **5.3.3.2. KENNTNIS UND GEBRAUCH von Varianten..... 234**

*Operationalisierung der Variable Kenntnis und Gebrauch und Analyseverfahren 235 – Ergebnisse zur Variable Kenntnis und Gebrauch 235 – Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten 235 – Gesamtwert für Kenntnis und Gebrauch von Varianten 243 – Einfluss des Geschlechts der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten 245 – Einfluss des Alters der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten 246 – Einfluss des beruflichen Ehrgeizes der GP auf Kenntnis und Gebrauch von Varianten 246 – Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft auf Kenntnis und Gebrauch 246 – Einfluss des Dialektgebrauchs der GP auf Kenntnis und Gebrauch 247*

### **5.3.3.3. EINSCHÄTZUNG von Varianten..... 247**

*Operationalisierung der Variable Einschätzung und Analyseverfahren 248 – Ergebnisse zur Variable Einschätzung 249 – Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf die Einschätzung von Varianten 249 – Gesamtwert für die Einschätzung der Dialektalität/Standardsprachlichkeit von Varianten 257 – Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft, des Dialektgebrauchs und des Standardgebrauchs auf die Einschätzung von Varianten 259*

### **5.3.3.4. REGIONALE BESTIMMUNG von Varianten..... 260**

*Operationalisierung der Variable regionale Bestimmung und Analyseverfahren 262 – Ergebnisse zur Variable regionale Bestimmung 263 – Einfluss der regionalen Herkunft der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten 263 – Einfluss des Alters der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten 266 – Einfluss der Mobilität der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten 266 – Einfluss der Bildung und der Standardkompetenz der GP auf die regionale Bestimmung von Varianten 266 – Einfluss der Hörbarkeit der regionalen Herkunft auf die regionale Bestimmung von Varianten 267 – Einfluss der Anglizismeneinschätzung auf die regionale Bestimmung von Varianten 267*

### **5.3.3.5. Geographische und soziale Lokalisierung der Norm ..... 268**

*„WO wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GESPROCHEN?“ 268 – „VON WEM (von welchen Be-*

<i>völkerungs- und Berufsgruppen) wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GESPROCHEN?“ 272 – „WO wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/Standarddeutsch GE-SCHRIEBEN?“ 275 – „VON WEM (von welchen Bevölkerungs- und Berufsgruppen) wird Ihrer Meinung nach das beste Hochdeutsch/ Standarddeutsch GESCHRIEBEN?“ 278</i>	
5.3.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Internetbefragung zu den Einstellungen gegenüber den deutschen Standardvarietäten . . . . .	281
6. Die plurizentrische Variation der deutschen Standardsprache in Wörterbüchern, in Texten und beim Individuum: Bilanz und Perspektiven . . . . .	289
<i>Standardsprache als Nationalsprache 289 – Inhomogenität der Varietäten 290 – Geschichte der plurizentrischen Lexikographie 292 – Plurizentrische Lexikographie als Sprachplanung? 293 – Plurizentrik in Kodices, Texten und Kognition 295 – Plurizentrik – ein linguistisch-lexikographisches Konstrukt? 296 – Regionale Abhängigkeit der Spracheinstellungen 297 – Landesgrenze als pragmatische und kognitive Grenze 297 – Plurizentrik der deutschen Standardsprache: eine Realität der geschriebenen Gegenwartssprache 300 – Prognose für die Entwicklung der Plurizentrik der deutschen Standardsprache 301</i>	
Literatur . . . . .	305
Anhang: Fragebogen zu Kapitel 5.3. . . . .	337
Sachregister . . . . .	349
Personenregister . . . . .	355